

Dokumentationsbogen individueller Nachteilsausgleich im Bereich LRS

Name:
Anschrift:
Geburtsdatum:

Schule:	St. Nikolaus-Schule
Klasse/ Schulbesuchsjahr:	

Festgestellter sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf:	O ja	O nein
Falls ja: Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt: _____		
Bildungsgang: _____		

Integrationshilfe nach § 54 Abs. 1. Satz 1 SGB XII:	O ja	O nein
---	------	--------

Der Nachteilsausgleich wurde schriftlich durch die Eltern beantragt:	O ja	O nein
~~Spezielle Diagnose (F 02.10) liegt vor:~~	~~O ja~~	~~O nein~~

Fortlaufende Dokumentation:

Schuljahr	Klasse	Integrationshilfe		Individueller Nachteilsausgleich
		Ja	Nein	festgelegt am:
		Umfang:		überprüft am:
		Ja	Nein	festgelegt am:
		Umfang:		überprüft am:
		Ja	Nein	festgelegt am:
		Umfang:		überprüft am:
		Ja	Nein	festgelegt am:
		Umfang:		überprüft am:

Nachteilsausgleich für den Zeitraum: Schuljahr 2024/2025

Individuelle Bedingungen	Individueller Ausgleich	
aus einer offiziellen Diagnose (F81.0) resultierende Auswirkung(en) auf schulische Handlungsfeldern, die Ausgleich(e) erfordern	Konkrete vereinbarte individuelle Ausgleiche	Umsetzung durch (z.B. Integrationskraft (IK), Lehrkraft (LK)), Eltern
•	•	•
•	•	•
•	•	•
•	•	•
•	•	•
•	•	•
•	•	•
•	•	•
•	•	•
•	•	•
•	•	•

Die individuellen Nachteilsausgleiche wurden in der Klassenkonferenz am _____ festgelegt und mit dem Schüler/ der Schülerin und den Erziehungsberechtigten beraten und kommuniziert.

Dieses Formular wird als Beiblatt in die Schülerakte gelegt. Die Schulleitung erhält eine Kopie zur Kenntnisnahme.

Die individuellen Nachteilsausgleiche werden immer zu Beginn eines Schuljahres überprüft und ggf. angepasst.

Nachteilsausgleiche werden nicht auf den Zeugnissen oder etwaigen Leistungsnachweisen vermerkt.

Die Klassenkonferenz sichert die Umsetzung in allen relevanten Unterrichtsfächern bzw. Lernbereichen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Vorsitzenden der Klassenkonferenz)

Vermerk der Schulleitung:

Das Elterngespräch zur Vorstellung der Maßnahmen hat am _____ stattgefunden.

(Unterschrift der Erziehungsberechtigten)